

Weiterbildungsplan
Zusatzbezeichnung Infektiologie (Innere Medizin)
für die Dauer von 12 Monaten an der
Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel
(Weiterbildungsbefugter: Prof. Dr. med. Dr. h.c Christoph Lange)

Die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und konservative Behandlung erregerbedingter Erkrankungen.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Infektiologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.

Die theoretischen und praktischen Inhalte der Weiterbildungsordnung werden an der Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel (Infektionsstation, Intensivstation, Innere Medizin und Pneumologie, ASV Tuberkulose) unter Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Lange vermittelt.

Die Inhalte der Weiterbildung sind laut WBO der Ärztekammer Schleswig-Holstein:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- der Epidemiologie, Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von septischen, zyklischen und lokalen Infektionen einschließlich deren Manifestationen und Komplikationen
- der antimikrobiellen Chemotherapie
- der Erkennung und Behandlung importierter und einheimischer Infektionskrankheiten, insbesondere nosokomialer und opportunistischer Infektionen einschließlich schwerer Organinfektionen und der Sepsis
- der Erkennung und Behandlung assoziierter Infektionssyndrome bei immunsuppressiven Zuständen
- der Seuchenmedizin

Die Weiterbildung erfolgt unter Anleitung erfahrener Fachärzte. Der Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad wird alle 3 Monate in einem WB-Gespräch mit den Weiterbildungsermächtigten überprüft und dokumentierten.

Weiterbildungscurriculum:

Vor Beginn der Weiterbildung: Festsetzung der Inhalte und Ziele der Weiterbildung

Monat 1:

Kennenlernen des Stationsablaufes und der infektiologischen Dokumentation

Monate 2-6:

Kennenlernen von infektiologischen Krankheitsbildern, diagnostischen Methoden, und Therapien/Interventionen. Anleitung zur Antibiotikatherapie. Anleitung zur Erkennung und Behandlung von Infektionen bei immunsuppressiven Zuständen. Seuchenmedizin

Ende Monat 6:

WB-Gespräch, Zwischenauswertung, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 5-12:

Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-6

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Epidemiologie, Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von septischen, zyklischen und lokalen Infektionen einschließlich deren Manifestationen und Komplikationen. Erkennung und Behandlung importierter und einheimischer Infektionskrankheiten, insbesondere nosokomialer und opportunistischer Infektionen einschließlich schwerer Organinfektionen und der Sepsis.

Ende Monat 12: Evaluation der WB

Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE) bietet die Medizinische Klinik Borstel ausserdem ein **kombiniertes Fellowship in Klinischer Infektiologie** an (8 Monate an jedem Standort).

Durch den Zusammenschluss der drei Einrichtungen zu einem gemeinsamen Ausbildungskonzept lernen die Weiterbildungsassistenten ein großes Spektrum infektiologischer Krankheitsbilder und zahlreiche Untersuchungsmethoden kennen. Dabei kommt es während der Ausbildung zu Interaktionen mit Ausbildern, die unterschiedliche Schwerpunkte aus dem Fachgebiet der Infektiologie vertreten. Weiterbildungsassistenten profitieren von dem strukturierten Curriculum und der Integration klinischer und theoretischer Ausbildung. Während der klinischen Ausbildung werden die Weiterbildungsassistenten angehalten, klinische Kasuistiken regelmäßig zu präsentieren und als wissenschaftliche Publikationen aufzuarbeiten.

Schwerpunkte der Ausbildung in Hamburg (Prof. Dr. med M. Addo, Dr. med. S. Schmiedel)
Themen: Allgemeine Infektiologie, HIV/AIDS, Tropenerkrankungen (Malaria, Lepra, Leishmaniose, Bilharziose, Tropenvirosen, Reiserückkehrerkrankungen etc.), infektiöse Durchfallserkrankungen.

- Klinische Mitarbeiter auf der Infektionsstation/Bernhard-Nocht-Klinik für Tropenmedizin, Anleitung/Supervision in allen klinischen Belangen (Punktionen, ZVK, Sonografie)
- regelm. wöchentl. Einsatz in der Infektionsambulanz/ Hepatitisambulanz (ca. 6-8h)
- Blockrotation in die Tropen-, Reise-, Impfambulanz des BNI (insges. ca. 4 Wochen)
- Teilnahme am infektiologischen Konsiliardienst
- Teilnahme an den ABS Aktivitäten
- regelmäßige Teilnahme am interdisziplinären Infektionsboard (2x monatlich)
- regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Weiterbildung im Bereich Infektions-/Tropenmedizin, mikrobiologische Infektionsdiagnostik und den Abteilungsweiterbildungen Innere Medizin (auch mit eigenen Beiträgen)
- Teilnahme an Wochend- (1x monatl.) und Nachtdiensten der Klinik (1x monatl.)

Schwerpunkte der Ausbildung in Borstel

Themen: Pulmonale Infektionskrankheiten, Tuberkulose, Infektionen mit nicht-tuberkulösen Mykobakterien, ambulant und stationär erworbene Pneumonien, pulmonale Aspergillosen, Infektionen auf der ITS, Infektionen durch Antibiotika-resistente Mikroorganismen (MRSA,

ESBL, VRE, M/XDR-TB).

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter auf der Infektionsstation (10 Betten + 3 Zimmer), Anleitung/Supervision in allen klinischen Belangen (Punktionen, ZVK, Sonografie)
- Übernahme des infektiologischen Konsiliardienst für die Klinik (71 Betten, Intensivstation /IMC 10 Betten) in tgl. Rücksprache
- Teilnahme am telefonischen Konsiliardienst für klinische Fragestellungen zur Tuberkulose und zu nicht-tuberkulösen Mykobakterien (TBinfo) in Kooperation mit dem Nationalen Referenzzentrum für Mykobakterien
- regelmäßiger wöchentlicher Einsatz in der Ambulanz 2-3h (ASV für TB)
- Teilnahme an den ABS Aktivitäten
- Vermittlung der Grundlagen der Bronchoskopie, insbesondere im Hinblick auf mikrobiologische Probengewinnung
- Kleine Klinische Labormedizin (eigenständige Gramfärbungen etc.)
- Grundkenntnisse der Mykobakteriologie (NRZ)
- regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen internistischen Fortbildung
- regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Zentrumsseminaren
- regelmäßige Teilnahme am wöchentlichen Mykobakterien Club
- Teilnahme an internationalen Schwerpunktkooperationen (Moldawien, Namibia, Rumänien, Schweden)
- Teilnahme an Wochenend- und Nachtdiensten der Klinik (3-5x monatl.)

Gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen

- Klinisch infektiologische Fallkonferenzen ("case of the month") werden über eine Videokonferenz durchgeführt. Die Fallkonferenzen werden von den WB-Assistenten mit Unterstützung der WB-Ermächtigten organisiert.
- Gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen mit wechselnden infektiologischen Schwerpunktthemen und klinischen Fallvorstellungen durch die Weiterbildungsassistenten finden quartalsweise unter Teil Beteiligung der Infektiologen beider Standorte *vis-a-vis* statt.
- Die Weiterbildungsassistenten nehmen an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der DZIF Akademie teil.
- Sie werden in die lokalen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zur Infektiologie an den Standorten integriert.
- Sie erhalten das Angebot zur Teilnahme an lokalen Graduiertenprogrammen (z. B. der Borstel Biomedical Research School).
- Das Ausbildungscurriculum lehnt sich an das Fortbildungskonzept der DGI an der Akademie für Infektionsmedizin und die Musterweiterbildung der Ärztekammern Hamburg und Schleswig-Holstein an.